

Regierungsrat beurteilt Anstalt Witzwil als «zweckmässig»

Aktualisiert am 21.09.2009 2 Kommentare

Die Infrastruktur, die der Anstalt Witzwil zur Verfügung steht, sei «umfangreich» aber «zweckmässig». Zu diesem Schluss kommt der Berner Regierungsrat in seiner Antwort auf eine Interpellation aus dem Grossen Rat.



Der Neubau der Anstalt in Witzwil: Der Regierungsrat beurteilt die Anstalt als «zweckmässig».
Bild: Andreas Blatter

Andreas Blank (SVP/Aarberg) machte sich in seinem Vorstoss Sorgen, in der Bevölkerung könnte sich aufgrund gewisser Medienberichte Unmut breit machen. Die Anstalt Witzwil war etwa als «Wohlfühl-Oase» und «das gemütlichste Gefängnis der Schweiz» bezeichnet worden.

Auf die Frage, ob Witzwil tatsächlich das luxuriöseste Gefängnis der Schweiz sei, antwortete der Regierungsrat, dass ein direkter Vergleich schwierig sei. Die Infrastruktur in Witzwil beruteilt er als «umfangreich, aber auch als zweckmässig». Das Freizeitkonzept orientiere sich an den gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton.

Zudem werde etwa das Hallenbad, wenn es nicht für Vollzugszwecke gebraucht werde, der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, heisst es in der am Montag publizierten Antwort. Diese externe Nutzung generiere Einnahmen von rund 40'000 Franken pro Jahr, was weitgehend kostendeckend sei.

Die Anstalten Witzwil und Wauwilermoos sind offen geführte Anstalten mit internem Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieb für erstmalige Straftäter und Wiederholungstäter ohne Fluchtgefahr. Sie dienen hauptsächlich dem Vollzug von Strafen. Massnahmen werden im Kanton Bern in St. Johannsen und Hindelbank vollzogen. (mau/sda)

Erstellt: 21.09.2009, 17:53 Uhr